

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Hasselbach 17041

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 16 (kiesgeprägter Tieflandbach) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!

Erläuterungen zum Schritt 4

Querbauwerke

Das bedeutendste Querbauwerk ist Scharnebecksmühle, ein Umlaufgerinne ist nicht vorhanden.

Gewässerunterhaltung

Die Unterhaltung erfolgt intensiv.

Uferverbau

...auf ca. 80% der Gewässerlänge

Kanalisation/Laufverkürzung

Im Vergleich mit der Kurhannoverschen Landesaufnahme ist der Wasserkörper auf ca. 30 % seiner Länge begradigt.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung:

Der oberflächennahe Grundwasserspiegel ist vermutlich durch die einmündenden Dränagen in Teilbereichen abgesenkt.

Veränderung im Flussprofil

Mühlenteich oberhalb Scharnebecksmühle (Aufweitung für Fischzucht)

...zum Schritt 7.1

Substrat einbringen:

...ist abhängig von der endgültigen Typeinstufung

Sonstiges:

Hauptproblem ist der starke Sandeintrag in das Gewässer durch Entwässerungsgräben, nicht relevante EU-Nebengewässer und auch Dränagen. Diese Sandeinträge sind bei zukünftigen Planungen durch geeignete Maßnahmen (Sandfänge ?!) einzudämmen.

...zum Schritt 7.3

Durch Verbesserungsmaßnahmen am Gewässer ergeben sich negative Auswirkungen auf die Kulturlandschaft

...zum Schritt 9

Der Wasserkörper Hasselbach 17041 wird einvernehmlich durch Abstimmung als HMWB eingestuft.

**Nachträgliches Minderheitenvotum Naturschutz gem. Schreiben v. 23.05.07 und der Fischereiverbände auf der 7.Sitzung der GK am 12.06.07:
Einstufung als „Natürlicher Wasserkörper“ NWB**

Wichtige Bewirtschaftungsfragen

Sandeintrag verringern, Umbau des Querbauwerkes Scharnebecker Mühle.